

Trauergruppe für Kinder im Schulalter

Trauernde Kinder sollen eine Stimme bekommen. Und von ihrem Umfeld das einfordern, was sie benötigen, um ihre Trauer nicht zum Trauma werden zu lassen. Denn sie selbst wissen am besten, wie sie sich fühlen.

Die Kinder basteln zu Beginn ihre persönliche „Abschiedskiste“, die sie nach und nach mit „Leben“ füllen und zum Schluss nach Hause tragen.

In die Gruppe nehmen wir vier bis sechs Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, auch Geschwister, auf.

Im Verlaufe eines halben Jahres trifft sich die Trauergruppe an zwei Terminen im Monat (jeweils ca. 60 Minuten).

Die Trauergruppe ist ein Angebot der DASI Berlin nach § 27 Abs. 3 SGB VIII.



DASI Berlin Trauergruppe für Kinder im Schulalter

Ansprechpartnerin

Frau Stachowitz
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

T 030 | 651 95 91
F 030 | 61 67 43 23
tg-gruenauer@dasi-berlin.net

In der Trauergruppe begleiten wir Kinder im Schulalter, die einen schmerzlichen Verlust erlitten haben. Gemeinsam mit anderen Kindern können sie sich mit ihrer Trauer und Verzweiflung auseinandersetzen und lernen, damit umzugehen.

Leitung Netzwerk Treptow-Köpenick

Carmen Viertel
Katzengraben 14
12555 Berlin

T 030 | 65 47 51 08
F 030 | 65 47 58 45
carmen.viertel@dasi-berlin.net

DASI Berlin gGmbH

Diakonische Arbeitsgemeinschaft
Sozialpädagogischer Initiativen

Tempelhofer Damm 146
12099 Berlin

T 030 | 25 39 04 - 0
F 030 | 25 39 04 - 250

zentrale@dasi-berlin.de
www.dasi-berlin.de

Fotos: DASI Berlin gGmbH
Die Steine wurden von den Kindern der Trauergruppe bemalt.



DASI Berlin Trauergruppe für Kinder im Schulalter



„Du bist nicht mehr da, wo du warst –
aber du bist überall, wo wir sind.“
Victor Hugo



da sein ...
für Kinder und ihre Trauer

Auch Trauern will gelernt sein

... am natürlichsten unter wohlwollender Begleitung von Erwachsenen.

Kinder trauern auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Das sollten sowohl die Angehörigen, aber vor allem die Kinder selbst wissen.

In einer Trauergruppe können die Kinder erleben, wie verschieden ein Verlust verarbeitet werden kann und dass alles „normal“ ist.



Weg aus der Verzweiflung

Es ist ein großer Irrglaube, dass es am besten hilft, die Kinder von schrecklichen Erlebnissen fern zu halten, zu denen auch der Tod eines Angehörigen gehört.

Der beste Weg aus der Verzweiflung ist der Weg, auf dem die Kinder sich damit auseinandersetzen.

Menschen schließen nicht einfach mit einem Todesfall ab. Stattdessen werden sie zeitlebens immer wieder daran erinnert. Durch die zunehmende geistige Reife entstehen bei jüngeren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeweils veränderte, massive Belastungen.

Die Betroffenen können dann mit der Situation und den Belastungen umgehen, wenn sie die Möglichkeit hatten, sich z.B. in einer Trauergruppe zeitnah mit dem Verlust auseinander zu setzen.



Die Trauergruppe

Die Jungen und Mädchen werden in einer festen Gruppe, in der sie zunächst Vertrauen zu den anderen Gruppenmitgliedern fassen, von einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin über die vier Phasen der Trauerarbeit begleitet:

1. Akzeptanz der Realität des Verlustes
2. Wer übernimmt die Rolle des/der Toten?
3. Leben ohne den Verstorbenen
4. Das Leben geht weiter

Besonderer Schwerpunkt der gesamten Arbeit ist die Sammlung von Informationen rund um die Themen Sterben und Trauern.

Dabei soll mit allen Sinnen erlebt werden, wie es einerseits möglich ist, Schmerzliches zuzulassen und auszuhalten. Und dass es andererseits legitim ist, fröhlich und glücklich im Hier und Jetzt zu sein.

